

Wirtschaftsausblick Winter 2016/17 - Kasachstan

14.12.2016

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Nach schwierigem Jahr 2016 wieder Besserung in Sicht
- ▶ **Investitionen:** VR China plant Umsetzung zahlreicher Projekte
- ▶ **Konsum:** Verbraucher müssen den Gürtel enger schnallen
- ▶ **Außenhandel:** Währungsabwertung und schlechte Konjunktur drosseln Importe

Wirtschaftliche Erholung erwartet / Konjunkturprogramm "Nurly Shol" bleibt wichtige Investitionsstütze / Fabian Nemitz

Almaty (GTAI) - Nach dem schwierigen Jahr 2016 dürfte die kasachische Wirtschaft 2017 einen leichten Erholungskurs einschlagen. Positive Faktoren sind die erwartete moderate Erholung der Rohstoffpreise und die Ausweitung der Ölförderung. Eine Rezession konnte 2016 dank vermehrter staatlicher Stützungsmaßnahmen verhindert werden, von denen vor allem die Bauwirtschaft profitiert hat. Zugute kommen Kasachstan die immer noch hohen Reserven im "Ölfonds".

Wirtschaftsentwicklung: Nach schwierigem Jahr 2016 wieder Besserung in Sicht

Nach dem Schock Anfang 2016 mit dem kurzzeitigen Abrutschen des Ölpreises unter die Marke von 30 US\$ je Barrel und der Talfahrt der lokalen Währung Tenge hat sich die Wirtschaft Kasachstans im Laufe des Jahres 2016 wieder gefangen. Vermehrte staatliche Stützungsmaßnahmen und der leichte Aufwärtstrend bei den Ölpreisen haben eine Rezession verhindert. Diese Entwicklung geht einher mit einer Stabilisierung des Wechselkurses und der Währungsreserven. Nach einer Anhebung auf 17% im Februar 2016 hat die Nationalbank den Leitzins bis November graduell wieder auf 12% gesenkt.

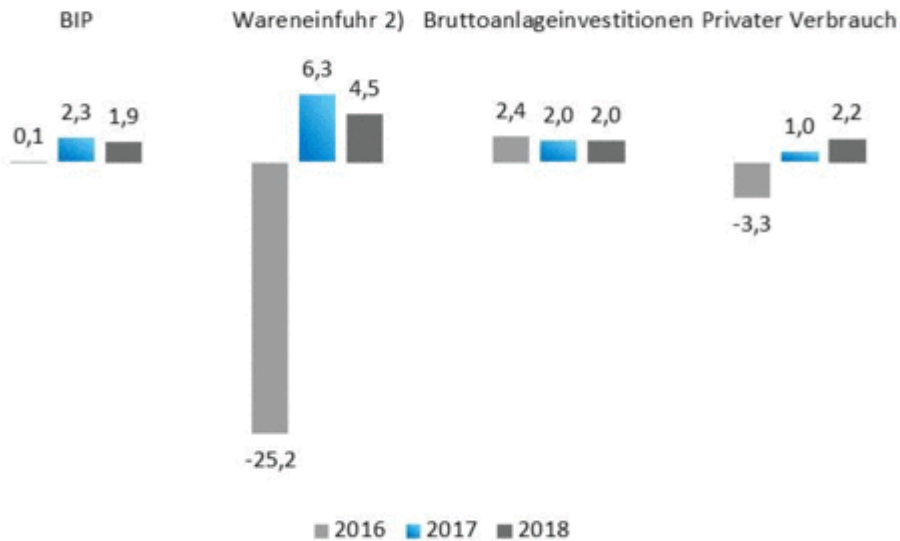
Nach vorläufigen Angaben des Ministeriums für Nationale Wirtschaft ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den ersten drei Quartalen 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum real um 0,4% gestiegen. Für das Gesamtjahr rechnet die Regierung mit einem Plus von 0,5%. Etwas vorsichtiger ist die Economist Intelligence Unit (EIU; +0,1%). Umgerechnet in US-Dollar hat sich das nominale BIP Kasachstans von 2013 zu 2016 aber fast halbiert (2013: 236,6 Mrd. \$; Prognose der Regierung für 2016: 123,2 Mrd. \$).

Wachstumsstützen waren im Zeitraum Januar bis Oktober 2016 die Bauwirtschaft (real +6,5%) und die Landwirtschaft (+4,3%). Der Einzelhandel hat seine Talfahrt gestoppt (+0,6%), während der Großhandel noch rote Zahlen schreibt (-3,2%). Rückläufig war auch die Industrieproduktion (-1,7%). Grund hierfür ist in erster Linie die gesunkene Öl- und Gasförderung (-2,7%). Das verarbeitende Gewerbe konnte seinen Ausstoß um 0,4% steigern, bleibt mit einem durchschnittlichen Wachstum von 1,1% im Zeitraum 2012 bis 2015 aber hinter den Ambitionen zur Industrialisierung zurück. Aufgrund der niedrigen Ölpreise sind auch die Ausfuhren in den ersten drei Quartalen 2016 um nominal 27% zurückgegangen.

Hand in Hand mit dem erwarteten leichten Anstieg der Rohstoffpreise und der - dank des Förderstarts am Ölfeld Kaschagan - wieder zunehmenden Ölförderung dürfte sich die Erholung der kasachischen Wirtschaft 2017

fortsetzen, wenn auch mit wesentlich niedrigeren Wachstumsraten als in den Jahren des Ölbooms. Die kasachische Regierung erwartet für 2017 bis 2021 ein durchschnittliches Wachstum von 2,5% pro Jahr.

Wirtschaftliche Entwicklung Kasachstans 2016 bis 2018 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %) 1)



1) 2016: Schätzung, 2017 und 2018: Prognosen; 2) nominale Veränderung
Quelle: Economist Intelligence Unit © 2016 Germany Trade & Invest

MKT201612138003.14

Wirtschaftliche Eckdaten Kasachstans

Indikator	2015	2016 1)	Vergleichsdaten Deutschland 2015
BIP (nominal, Mrd. US\$)	184,4	123,2	3.357,6
BIP pro Kopf (US\$)	10.510	6.947	41.147
Bevölkerung (Mio.)	17,7	17,8 2)	81,6
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = Tenge, KZT)	221,73	343,31 3)	-

1) Prognosen; 2) Stand: 1.5.16; 3) Durchschnittskurs für Januar bis Oktober 2016

Quellen: Agentur für Statistik Kasachstans, Nationalbank Kasachstans, Regierungsangaben, Statistisches Bundesamt

Investitionen: VR China plant Umsetzung zahlreicher Projekte

Die Bruttoanlageinvestitionen sind in den ersten zehn Monaten 2016 real um 3,5% gestiegen. Der Anstieg geht in erster Linie auf mehr Bauinvestitionen zurück. Bei den Investitionen in Maschinen hingegen ergibt sich umgerechnet in US-Dollar ein nominaler Rückgang um 38,3% auf 4,7 Mrd. \$. Für das Gesamtjahr 2016 rechnet die EIU mit einem Anstieg der Investitionen um real 2,4%. Auch in den Jahren danach werden Zuwächse erwartet (2017 bis 2021: durchschnittlich +2,8%).

Wichtige Investitionsstütze ist das Konjunkturprogramm "Nurly Shol", für das 2015 bis 2017 insgesamt 9 Mrd. \$ bereitgestellt werden. Weitere 9 Mrd. \$ werden von Geberorganisationen erwartet. Schwerpunkt der Investitionen sind die Verkehrsinfrastruktur und der soziale Wohnungsbau. Hinderlich für Investitionen privater Firmen sind die hohen Zinsen, die Probleme im Bankensektor und die schwache Binnennachfrage.

Für Impulse dürften künftig Investitionen der VR China sorgen. Laut offiziellen Angaben bestehen Vereinbarungen über die Umsetzung von 51 Industrieprojekten für rund 26 Mrd. \$ in Kasachstan. Die Regierung bemüht sich um eine Verbesserung des Geschäftsumfelds und konnte ihre Platzierung in internationalen Ratings steigern. Nach Rückgängen in den vergangenen Jahren flossen im 1. Halbjahr 2016 mit 9,3 Mrd. \$ rund 25,8% mehr ausländische Direktinvestitionen ins Land.

Ausgewählte Großprojekte in Kasachstan

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Ausweitung der Förderung am Ölfeld Tengis von 27 Mio. auf 39 Mio. t pro Jahr	36.800	Entscheidung über Realisierung Juli 2016 gefallen; Durchführung bis 2022	Tengizchevroil (http://www.tengizchevroil.com ▶); Bau von Infrastruktur, Anlagen zur Weiterverarbeitung
Bau eines Gaseschemiekomplexes im Gebiet Atyrau	6.000 bis 8.000	In Vorbereitung; Entscheidung über Baubeginn der 1. Stufe Anfang 2017 erwartet	1. Stufe: Produktion von 500.000 t Polypropylen pro Jahr; Investor: KPI (http://www.kpi.kz ▶), EPC-Auftragnehmer China National Chemical Engineering (CNCEC); 2. Stufe: Produktion von 800.000 t Polyethylen pro Jahr; geschätzte Kosten: 4 Mrd. bis 6 Mrd. US\$; Investor: KLPE (http://www.klpe.kz ▶); Projekt nach Rückzug von LG Chem Anfang 2016 vorerst auf Eis; Suche nach strategischem Partner
Modernisierung der Ölraffinerien Atyrau, Pawlodar und Schymkent	Circa 6.000	In Gang; geplante Fertigstellung: 2018	KazMunayGas und ausländische Partner; Kapazitätsausbau von 14,6 Mio. auf 17,5 Mio. t pro Jahr
Bau einer Düngemittelfabrik im Gebiet Shambyl; Erschließung von Phosphorlagertätten	Rund 2.000	In Gang; geplante Fertigstellung: 2018	EwroChimUdobrenija (http://www.eurochem.ru ▶); geplante Jahreskapazität: 1 Mio. t Düngemittel
Bau einer Leichtbahn in Astana	1.300 bis 1.900	Geplante Fertigstellung: Ende 2018	TOO Astana LRT (http://alrt.kz), Partner aus der VR China
Ringautobahn um Almaty (BAKAD, 66 km)	700	Auswahl von Konzessionsnehmer Anfang 2017 geplant	Mehr Informationen unter: Kazakhstan Public Private Partnership Center (http://kzppp.kz)
Bau einer 1.500 km langen 500-kV-Stromleitung von Zentral- nach Ost- und Südkasachstan; Bau von drei Umspannstationen	660	In Gang; geplante Fertigstellung: 2018	Kegoc (http://www.kegoc.kz ▶)

Erschließung der Lagerstätte Schalkija (Blei, Zink) und Bau von Aufbereitungsanlagen für 4 Mio. t Erz pro Jahr	468	Vorbereitungsphase; geplante Fertigstellung bis 2021	Tau-Ken Samruk (http://www.tks.kz ▶, http://zinc.kz); EBWE erwägt Kreditvergabe über 350 Mio. US\$
Bau einer Pkw-Fabrik in Öskemen	380 (1. Stufe)	In Gang; Fertigstellung der 1. Stufe: 2018	Investoren: Asija Awto (http://www.aziaavto.kz ▶) und AwtoWAS; Kapazität (1. Stufe): 60.000 Pkw pro Jahr

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Staatliches Ausschreibungsportal: <http://www.goszakup.gov.kz> ▶

Ausschreibungen der Firmen der Staatsholding Samruk-Kasyna, anderer öffentlicher Einrichtungen und privater Firmen: <http://www.tendr.kz> ▶

Kommerzieller Anbieter: <http://www.zakupki.kz> ▶

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/kasachstan>, ▶ "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Verbraucher müssen den Gürtel enger schnallen

Neben den hohen Ölpreisen war der private Konsum in den vergangenen Jahren die wichtigste Stütze des BIP-Wachstums. Der Kaufkraftverlust im Zuge der Währungsabwertung und die schlechte Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage lasten auf dem Konsum. Die EIU rechnet für 2016 mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von 14,4% und einem Rückgang des privaten Verbrauchs um real 3,3%. Mit der wirtschaftlichen Erholung dürfte der Konsum in den kommenden Jahren wieder wachsen (2017: +1,0%; 2018 bis 2021: durchschnittlich um 2,3% jährlich).

Hatte der durchschnittliche Monatslohn 2013 noch bei 717 \$ gelegen, so ist er im 3. Quartal 2016 auf nur noch 413 \$ zusammengeschrumpft. Wegen der Währungsabwertung haben sich Importwaren stark verteuert. Die Verbraucher müssen den Gürtel enger schnallen. Allerdings lag der Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel an den gesamten Konsumausgaben der Haushalte 2015 bereits bei rund 48%. Wegen der großen Einkommensspreizung bieten sich jedoch weitere Chancen im Premiumsegment. Trotz der verschlechterten Lage auf dem Konsummarkt planen große internationale Handelsmarken einen Markteinstieg. Hierzu zählen die Baumarktketten Obi und Leroy Merlin sowie das Modehaus H&M.

Außenhandel: Währungsabwertung und schlechte Konjunktur drosseln Importe

Hauptexportgüter Kasachstans sind mineralische Produkte (Anteil Januar bis September 2016: 65,5%) und Metalle/Metallwaren (16,9%). Entsprechend hart trifft die Rohstoffbaisse das Land. Nach einem Exportrückgang um 42,2% im Jahr 2015 setzte sich die Talfahrt in den ersten drei Quartalen 2016 fort. Allerdings dürfte die Talsohle erreicht sein. Dank wieder steigender Rohstoffnotierungen und der erwarteten Ausweitung der Ölförderung prognostiziert die EIU für 2017 einen Anstieg der Exporte um 19,9% auf 41,6 Mrd. \$.

WIRTSCHAFTSAUSBLICK WINTER 2016/17 - KASACHSTAN

Die geringeren Exporteinnahmen, die schlechte Wirtschaftslage und die Währungsabwertung drosseln die Importe. Doch dürfte auch hier das Schlimmste überstanden sein. Für 2017 erwartet die EIU einen Anstieg der Wareneinfuhr um 6,3% auf 26,9 Mrd. \$.

Mit einem Anteil von 6,2% war Deutschland in den ersten drei Quartalen 2016 das dritt wichtigste Lieferland Kasachstans, nach Russland (35,1%) und China (14,3%). Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes gingen die deutschen Exporte in den ersten acht Monaten 2016 um 22,2% auf 692 Mio. Euro zurück (Gesamtjahr 2015: 1,24 Mrd. Euro, -28,1%).

Außenhandel Kasachstans (in Mio. US\$; nominale Veränderung in %)

	2015	Januar bis September 2016	Veränderung *)
Importe	30,6	17,6	-24,9
Exporte	46,0	26,2	-27,0
Handelsbilanzsaldo	15,4	8,6	-

*) Veränderung Januar bis September 2016 im Vergleich zu Januar bis September 2015

Quelle: Agentur für Statistik Kasachstans

KONTAKT

Verena Saurenbach

☎ +49 (0)228 24 993-283

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2016 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.